

# „Der Denker-Club“: Pressezensur und die Unterdrückung des freien Wortes (1819)

## Kurzbeschreibung

Spottblatt auf die Pressezensur und die Unterdrückung des freien Wortes. Auf dem Schild in der Mitte steht zu lesen: „Wichtige Frage welche in heutiger Sitzung bedacht wird: Wie lange mochte uns das Denken wohl noch erlaubt bleiben?“ Die Gesetze des Denker-Clubs sind auf einem zweiten Schild (rechts) wiedergegeben: „I. Der Präsident eröffnet präcise 8 Uhr die Sitzung./ II. Schweigen ist das erste Gesetz dieser gelehrten Gesellschaft./ III. Auf das kein Mitglied in Versuchung geraten möge, seiner Zunge freyen Lauf zulassen . . . so werden beim Eintritt Maulkörbe ausgeteilt./ IV. Der Gegenstand, welcher in jedesmaligen Sitzung durch ein reifes Nachdenken gründlich erörtert werden soll, befindet sich auf einer Tafel mit großen Buchstaben deutlich geschrieben. [ . . . ]“

Die Karikatur bezieht sich auf die fast im ganzen Deutschen Bund auf Betreiben [Clemens Fürst von Metternichs](#) (1773–1859) eingeführten [Karlsbader Beschlüsse](#), die nationaldemokratische Burschenschaften unterdrückten und strenge Zensur sowie Beschränkungen der Meinungsäußerung auferlegten. Zeitgenössische Lithografie.

## Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 30011250. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: [kontakt@bpk-bildagentur.de](mailto:kontakt@bpk-bildagentur.de) oder Art Resource: [requests@artres.com](mailto:requests@artres.com) (für Nordamerika).

---

Empfohlene Zitation: „Der Denker-Club“: Pressezensur und die Unterdrückung des freien Wortes (1819), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/gldi:image-427>> [30.04.2024].